

Hans Wocken

Inklusion - ein Gedicht

Inklusion – das gibt's von Anfang an.
Ohne Antrag, ohne Kniefall, einfach so.
Inklusion hat immer offen: Sei willkommen!

Inklusion sagt nicht: Vielleicht.
Überlegt nicht lange: Ob und Wenn und Aber.
Inklusion macht's möglich.

Inklusion heißt nicht: Auf Probe.
Meint auch nie und nimmer: Manchmal.
Inklusion ist ein Versprechen.

Inklusion fragt nicht: Warum? Wozu?
Nicht zuallererst: Was kostet das?
Inklusion hat Wert und gute Gründe.

Inklusion, sie wählt nicht aus
und macht keine Ausnahme.
Inklusion nimmt alle an und alle auf.

Inklusion kennt vielerlei Gesichter
und sieht rundherum Diversität.
Inklusion ist bunt und reich an Farben, Formen, Düften, Klängen.

Inklusion verwandelt Originale nicht in ganz Normale.
Sie verformt Verschiedene nicht in Gleiche.
Inklusion schätzt Anders-Sein und Einzig-Sein.

Inklusion erschafft aus Varianten keine Devianten
und denkt Differenzen nicht als Grenzen.
Inklusion erwählt nicht Einfalt, sondern Vielfalt.

Inklusion erkennt und würdigt Unterschiede,
aber unterscheidet nicht nach Status, Herkunft, Rassen und Kulturen.
Inklusion schenkt allen gleiche Achtung – ohne Unterschiede.

Inklusion sortiert nicht,
und sie etikettiert nicht.
Inklusion hierarchisiert nicht.

Inklusion verbietet das Draußen, das Ohne,
und missbilligt das Unten, das Minder.
Inklusion lädt alle ein an runde Tische.

Inklusion sagt WIR: Zusammensein, Dazugehören.
Und lässt miterleben und mitmachen.
Inklusion heißt mittendrin und voll dabei.

Inklusion schenkt allen Anderen Respekt – das ist das Eine.
Sie liebt auch das eigene Selbst – das ist das Andere.
Inklusion wägt beides ab, versucht ein Gleichgewicht.

Inklusion erzwingt nicht Anpassung, verlangt nicht Assimilation.
Sie empfiehlt auch nicht Verweigerung, den Rückzug in die Eigenwelt.
Inklusion vermittelt und versöhnt das Ich mit seinen Welten.

Inklusion bejaht Verschiedenheit,
fördert und kreiert Gemeinsamkeit.
Inklusion will beides: Verschiedenheit in Gemeinsamkeit.

Inklusion verabscheut Mitleid
und will auch nicht Gnade.
Inklusion – das ist ein Menschenrecht.

Das Recht auf *liberté*: auf Sosein, Eigensinn und Verschiedenheit.
Das Recht auf *égalité*: auf gleiche Rechte, Gleichwürdigkeit und Partnerschaft.
Das Recht auf *fraternité*: auf Teilhabe, auf Zugehörigkeit und Solidarität.